

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Natalie Poppel
	Telefon (0202)	563 - 5357
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.04.2020
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0328/20</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>05.05.2020</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Monitoring Wuppertal Marketing GmbH (WMG) 03/2020</b>		

### Grund der Vorlage

Auftrag aus der Drucksache VO/0108/19 zur Entwicklung monatlicher Monitoringberichte

### Beschlussvorschlag

Der Monitoringbericht zum 31.03.2020 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

### Begründung

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 25.02.2019 zu VO/0108/19 im Zusammenhang mit dem Sanierungszuschuss für die Wuppertal Marketing GmbH wurde die Verwaltung beauftragt, ein monatliches Monitoring zu entwickeln und die Monitoringberichte dem Finanzausschuss vorzulegen.

## Monitoring zum 31.03.2020

Aus dem vorgelegten Monitoringbericht zum 31.03.2020 geht hervor, dass sich die beiden wichtigsten Ertragspositionen im März 2020 unterplanmäßig entwickelt haben. Die Umsatzerlöse Souvenirs lagen um rd. 2,7 T€ unter dem Planwert von 7 T€. Die Umsatzerlöse Touristik lagen um rd. 1 T€ unter dem Planwert (3 T€).

Hintergrund für diese Entwicklung ist, dass aufgrund der Coronakrise seit dem 16.03.2020 Wuppertal Touristik für den Publikumsverkehr geschlossen ist und auch sämtliche Stadtrundgänge und Stadtrundfahrten abgesagt werden mussten. Noch nicht ermittelt ist der Verlust durch Rückerstattung abgesagter Fahrten.

Die ausgewiesene Liquidität auf Basis der Kontostände ist zum 31.03.2020 gut.

Nachdem sich ein positives Bild des Geschäftsverlaufes des Jahres 2019 sowie der ersten beiden Monate 2020 ergeben hat, ist aktuell mit einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage zu rechnen. Insbesondere, da aktuell noch unklar ist wann wieder ein „normaler“ Geschäftsbetrieb möglich ist. Aufgrund der Einschränkungen durch die Coronakrise wurde durch die Geschäftsführung im April 2020 Kurzarbeit angemeldet.

Eine Prognose zum Jahresergebnis 2020 wird mit dem Quartalsbericht für das erste Quartal 2020 vorgelegt. Bereits jetzt ist allerdings darauf hinzuweisen, dass das Ergebnis durch die erneute Verzögerung bei der Wiederinbetriebnahme des Kaiserwagens sowie durch die aktuellen und zeitlich noch nicht abzuschätzenden Einschränkungen durch die Coronakrise belastet werden wird.

Mit der Vorlage VO/0328/20 – NÖ wird die Anlage vorgelegt, die die detaillierte Darstellung enthält.